

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Table with subscription rates: Für das Jahr, Halbjahr, Vierteljahr, einen Monat.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile zu 20 Pfg.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditoren.

Nr. 121.

Samstag, 1. Mai 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Zur Kur sind eingetroffen u. a. Gräfin von Bylandt mit Kindern im Prinz Nicolas; Freifrau v. Dalwig aus Berlin, ebenda; Kammerherr Freiherr v. Doernberg mit Gemahlin aus Kassel in der Villa Olanda; Exzellenz Frau v. Manstein, Schreiberhau in der Quisisana; Exzellenz Frau v. Meyer im Haus Fliegen-Steiner; Freifrau v. Troschke aus Rendsburg in Pension Corneli; Baronin v. Wrangel mit Bed. aus Berlin in Pension Columbia; Vizeadmiral Freiherr von Schimmelmänn mit Gemahlin aus Pommern im Palast-Hotel. Geh. Kommerzienrat Freudenberg, der Inhaber des weltbekanntesten und grössten Berliner Modehauses Hermann Gerson im Hotel Wilhelm.

Hier starb in seinem Heim im Nerotal Herr Graf Friedrich Kielmansegg im Alter von 75 Jahren.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptm. Beck mit Gemahlin (Düsseldorf); Hauptm. Bruncker (Konstanz); Leut. Dobe (Berlin); Leut. Gabriel (Köln); Hauptm. Hass (Sonneberg); Hauptm. Heyn (Köln); Major Hoffmann mit Gemahlin (Kolberg); Leut. Imhoff (Mannheim); Oberstleut. Kelfer (Thorn); Oberleut. v. Lewinski gen. v. Manstein (Berlin); Leut. List (Zassenhausen); Major von Lüttwitz mit Gemahlin (Kulm); Oberleut. v. Meurers mit Gemahlin (Wilhelmshaven); Rittm. Michalhes mit Gemahlin; Major Mueller (Hamburg); Leut. Platzhoff (Eiberfeld); Hauptm. Uhse mit Gemahlin (Anklam).

Aus dem Kurhaus.

Uraufführung im Kurhauskonzert. Morgen Sonntagabend 8 Uhr findet im Abonnementskonzert im Kurhause die Uraufführung des grossen Vaterländischen Tongemäldes „1914“ von Richard Wolf statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eisene Kreuz an Wiesbadener. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: Oberleutnant im Ersatzbataillon 80 Oberlehrer Dr. R. Bösser; Unteroffizier im Inf.-Regt. 87 W. Velte; Leutnant d. R. bei dem 50. Ersatzbataillon Rudolf Wecks, damit haben sich alle drei im Felde stehenden Söhne des hiesigen Journalisten Wecks das Eisene Kreuz erworben.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden Unteroffizier des Landwehr-Inf.-Regts. 143 Andreas Velde, Freiwilliger Heinrich Schaus im Alter von 18 Jahren, Freiwilliger Unteroffizier August Hohloch.

vi. Vortragsabend in der Literarischen Gesellschaft. Am Donnerstag sprach die Malerin Baronin Hermione von Preuschen, die Witwe des Schriftstellers

Conrad Telmann, über ihre Reise in Ostafrika. Sie schilderte die Herrlichkeiten dieses Landes in lebendigen, glühenden Farben und erweckte wohl in manchem Zuhörer Lust und Sehnsucht danach. Allerdings sind es nur wenige, die die Strapazen und Gefahren bestehen würden. Unter andern war Baronin von Preuschen zehn Tage lang ganz allein mit siebzehn Wilden, deren Sprache sie nur ungenügend verstand, auf einem von Löwen gefährdeten Weg. Der Vortrag dieser Weltreisenden, denn so kann man Baronin von Preuschen wohl nennen, da sie bereits fünfmal um die Welt gereist ist, fand vielen Beifall.

Walhalla-Theater. Das für die Zeit vom 1. bis 15. Mai engagierte Großstadtprogramm setzt sich aus folgenden Künstlern zusammen: Heinrich Blank, der bekannte und berühmte Bauchredner, der zurzeit allabendlich im Reichshallentheater in Köln stürmischen Beifall findet; vom Apollotheater in Düsseldorf Emil Merkel, der Darsteller der berühmtesten Persönlichkeiten der Jetztzeit; Nati Brentano, eine reizende moderne Tänzerin; ferner Robert Nickel, ein famoser Humorist mit modernem Repertoire; Elle und Mella Harten mit ihren Tanzpoesien; Bella Grazia in ihrer eleganten akrobatischen Nummer. Prolongiert wurde die beliebte Operettensängerin Hatti Richard. Vom Hansatheater in Hamburg wurde engagiert das Fröhtrio, ein entzückendes hoch elegantes Tanztrio.

Wiesbadener Vergnügungs-Palast. Spielplan vom 1. bis 15. Mai. Ingenieur Serena's Wundergrotte, das Meisterwerk der Technik, 150 Leuchtmaskaden, eigene

feenhafte Dekoration, wunderbare Lichteffekte. Reserl Kilian, Humoristin. Otto Bayer, Charakteristiker. Zwei Düssecks, staunenerregender Stelzenakt. Claire Feldern in ihren Vorträgen. Mensch oder Puppe? akrobatische Neuheit. Der kleine Alexander, ausgezeichneter Instrumentalist, genannt „Der König der Trommler“. Kreutler und Geyer, die fidelen Bauern. Lichtspiele.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Über die Kriegsarbeit unserer Gelehrten seien noch einige weitere Mitteilungen gemacht. Der Professor für Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht Dr. Rudolf von Laum in Prag ist Oberleutnant bei der Feldartillerie. Bei Kriegsbeginn mobilisierte er eine Munitionskolonie, deren Kommandeur er drei Monate lang war. Jetzt steht er im Batteriedienst an der Front. Professor Dr. Friedrich Baum, der Volkswirtschaftslehrer in Braunschweig, ist Kriegsfreiwilliger bei einer Artillerieprüfungskommission. Professor Dr. Friedrich von Lerch, der Innsbrucker Physiker, hilft in der Leitung des Roten Kreuzes. Der Wiener Pharmakologe Hofrat Prof. Dr. Hans Horst Meyer leitet eine Abteilung des an der Universität eingerichteten Verwundetenhospitals. Alfred de Quervain, der bekannte Forschungsreisende und Privatdozent für Meteorologie und Geophysik an der Züricher Universität, leistet Hilfsdienste im Züricher Bureau zur Ermittlung Vermisster. Der Direktor des Marburger Physikalischen Instituts Prof. Dr. Franz Richarz ist aufsichtsführender Offizier in einem Reservelazarett. Pro-



Vor den Toren Wiesbadens: Das Holzhackerhäuschen. (Federzeichnung für das „Badeblatt“ von Rudolf Milner-Wiesbaden.)

S. GÜTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 13

# Konzertprogramm für Samstag.

## Früh-Konzert

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister **Wilhelm Sadony**.

Vormittags 11 Uhr.

1. Lobe den Herrn, Choral.
2. Im Walde, Jagdstück . . . . . F. Heller
3. Morgenblätter, Walzer . . . . . Joh. Strauss
4. Finale aus der Oper „Maritana“ . . . . . P. Wallace
5. Vox populi, Potpourri . . . . . A. Conradi
6. Aus grosser Zeit, Marsch . . . . . J. Lehnhardt

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 215. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister **Hermann Jrmor**.

1. Deutschmeister Jubiläumsmarsch . . . . . Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Die sizilianische Vesper“ . . . . . G. Verdi
3. Polonaise in As-dur . . . . . F. Chopin
4. O wonnevolle Maienzeit, Walzer . . . . . P. Kraft
5. Gratulations-Menuett . . . . . L. v. Beethoven
6. Fest-Ouverture in E-dur . . . . . J. Kalliwoda
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . . . G. Bizet
8. Einzugsmarsch . . . . . M. Jeschke

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 216. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Zur Weihe des Hauses, Ouverture L. v. Beethoven
2. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
3. Nocturno für Violine mit Orchesterbegleitung . . . . . M. Jeschke  
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
4. Die Hebriden, Konzert-Ouverture . . . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
5. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ . . . . . R. Wagner
6. Präludium, symphonische Dichtung F. Liszt

**Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Blusen, Morgenröcke**

# J. Hertz

Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe  
Seidenwaren  
Ersklassige Maßanfertigung**

fessor Dr. Gustav Riehl, der Wiener Dermatologe, hat die Leitung der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilis, die als Verwundetenhospital eingerichtet ist. Der Rostocker Professor der Rechte, Dr. Hans Walzmänn, erhielt als Offizierstellvertreter eines Landwehrregiments das Eisene Kreuz und das Mecklenburgische Verdienstkreuz. Professor Dr. Hermann Wätjen, der Heidelberger Historiker, befand sich an Bord eines englischen Dampfers auf der Rückreise von Brasilien, als der Krieg ausbrach. Nach der Landung in Liverpool wurde er interniert, dann wieder freigelassen, im Oktober zum zweitenmale interniert. Jetzt ist er in London als Kriegsgefangener.

— **Der Iffland-Ring.** Der bekannte Berliner Schauspieler Albert Bassermann hat zum Erben seines berühmten Ifflandringes, den er von Friedrich Haase geerbt hat, den berühmten Wiener Darsteller Alexander Girardi bestimmt. Bassermann hat, wie die „B. Z. am Mittag“ mitteilt, in dem Kästchen, das den kostbaren Ring birgt, die schriftliche Erklärung niedergelegt, die Alexander Girardi zum Erben des Ringes macht, weil Bassermann Girardi für den Schauspieler hält, der mit den geringsten Mitteln die stärksten menschlichen Wirkungen erzielte.

— **Kleine Nachricht.** Houston Chamberlain, der bekannte deutschschreibende Schriftsteller englischer Nationalität, hat vom deutschen Kaiser für seine Kriegsaufsätze das Eisene Kreuz am weissen Bande für Nichtkämpfer verliehen erhalten.

### Aus den Kriegstagen.

— **Ganghofers Berichte vom westlichen Kriegsschauplatz,** die mit ihren Schilderungen aus dem Kaiserlichen Hauptquartier und mit ihrer verbenden Begeisterungskraft im ganzen deutschen Volk schon bei ihrer ersten Veröffentlichung Widerhall fanden, werden soeben unter dem Titel: „Reise zur deutschen Front 1915“ in Buchform ausgegeben. Der Band kommt zum Preise von 1 Mark zunächst in einer Auflage von 150 000

Exemplaren heraus. Dies ist wohl die höchste Erstaufgabe, die je in Deutschland ein Buch gehabt hat.

### Die Dame.

— **Weisse, handgestrickte Strümpfe** empfiehlt die augenblickliche Mode den Damen und jungen Mädchen. Der spinnwebdünne dunkle Strumpf hat sich überlebt. Die Mode hat jetzt in ihren Taftkleidern und ihren krausen Formen viel Anklänge an die Biedermeierzeit, und sie verlangt dazu den weissen, feinen, handgestrickten Strumpf und schwarze Spangenschuhe. Der Strumpf hat seitlich eingestrickte klare Streifen. Während in Amerika diese Mode nur aus Schönheitsgründen verbreitet wird, sucht man in Deutschland zugleich eine soziale Frage zu lösen, indem man mit dem Anfertigen dieser Strümpfe Heimarbeiterinnen beauftragt, die vorher für die Heeresverwaltung mit Stricken von Socken beschäftigt waren. In Köln sind schon Schritte getan, um Frauen, die von Hause unabkömmlich sind und notwendigerweise verdienen müssen, in dieser neuen, feineren Arbeit zu unterweisen. Die handgestrickten Strümpfe werden nicht billig, aber durch ihre Haltbarkeit trotzdem preiswert sein. Sie sind ja auch nicht als Massenware gedacht, sondern als Modeartikel für die elegante Frau.

### Bibliothek.

— **Die Bismarck-Nummer, 16. Heft der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“**, ist dem Altkanzler gewidmet. Das ganze Leben des eisernen Kanzlers zieht an uns in interessanten Bildern aus dem Jugendleben, aus der Familie, aus dem Heim Bismarcks vorüber. Aber seine Persönlichkeit und seine Werke sind in Beziehungen zu den gegenwärtigen weltumwälzenden Geschehnissen gesetzt. Vor allem geschieht das in Dr. Ostwalds geistvollem Feuilleton „Bismarck und unsere Feinde“ und in der Betrachtung von Boerschel „Im Geiste Bismarcks“. Die Berichte über die Ereignisse auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen, die der General von Janson in jedem Heft der beliebten Zeitschrift

bringt, führen uns dann wieder zu den Ereignissen des Tages. Den Hauptlesestoff des Heftes aber bilden nach wie vor die beiden grossen Romane „Der Platz an der Sonne“ von Marie Stahl und „Schwert Siegfrieds heraus — wider Albions Gold!“, das vaterländische Erzählungswerk von Heinrich Vollrat Schumacher. Gedichte und kleinere Artikel schliessen sich an. Reich wie immer ist der Bilderschatz von „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, Preis des Vierzehntageheftes 40 Pf.).

### Lustige Ecke.

— **Amerikanische Leseerfolge.** Der Legislatur von New York liegt eine Bill vor, die sogenannte „Wett-Essen“ verbietet. Das ist eine Massregel, die bei den gegenwärtigen Preisen der Lebensmittel wohl überflüssig ist. (New-York Sun.) — Trotz der radikalen Terrainverschiedenheit behaupten die Russen, die Karpathen bekämen mit jedem Tag grössere Aehnlichkeit mit der masurischen Seenplatte. (California Demokrat.) — Sieben beschädigte Kriegsschiffe der Alliierten bei der Insel Lemnos, und es soll noch Platz in Fülle für andere vorhanden sein. (Examiner, San Francisco.) — Bei Arak im Süden haben die Briten eine Niederlage erlitten. Für die Türken ist somit „Arak“ gleichbedeutend mit „Ruhm“. (Detroitter Abendpost.)

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3490. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden. (Schluss des redaktionellen Teiles.)

### Geschäftliches.

Neu in seiner Art, eröffnete Herr Karl Häuser, der schon mehrere Vegetarische Speisehäuser hier innehatte, zuletzt Tannusstrasse 13, ein Reform-Restaurant Spiegelgasse 5. — Hier ist allen Gästen Rechnung getragen auch in bezug „Diät“ und verbürgt der Inhaber für einen angenehmen Aufenthalt. Anschliessend an das Restaurant befindet sich auch ein Garten, der bei der heissen Jahreszeit sicher Anklang finden wird.

## Schlagenbad im Taunus

# Hotel Viktoria & Restaurant

**Eröffnet am 1. Mai.**

17803

Café & Restaurant

17806

herrlich gelegen. **Bahnholz** schöner Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. **Teleph. 432**



**J. & G. ADRIAN**  
Königl. Hofspediteure  
Wiesbaden



**Spedition** von Gütern und Reisegepäck  
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 17277b

**Pension de Bruyn-Haug**  
Wilhelminenstr. 33 Nerotal Tel. 2761.

Ärztl. gepr. Heilg., fr. 12j. Sanitäts.  
**Massagen, Verbände, Klystiere**  
**Conrad**, Tel. Nr. 4701  
Inh. Kgl. Pr. Verdienstkr. in Gold u. Ehrenw. Diploms Deutsch. Flottentv. 17301

**Oelgemälde u. Violinen**  
alter, feiner Meister kriegerhalber äusserst billig abzugeben  
**Hotel Alleeaal**, 12—1 u 3—5.

**Walhalla - Buntes Theater**  
früher „Kurtheater“.  
Täglich abends 8 Uhr:  
**Alfred Heinen**  
u. d. vornehme Spezialitätenprogramm  
Sonntags 2 Vorstellungen!  
4 und 8 Uhr. 17219

**Wetteraussichten für Samstag, den 1. Mai.**

Wolkig, trocken, kühl, nordwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. Mai 1915.  
115. Vorstellung.  
48. Vorstellung Abonnement B.  
**Abu Hassan.**  
Komische Oper in 1 Akt v. F. C. Hiemer.  
Musik von Carl Maria von Weber.  
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Mebus.

Personen:

Harun, Kalif von Bagdad . . . . . Hr. Rodius  
Zobeide, seine Gemahlin . . . . . Fr. Eichelsheim  
Abu Hassan, Liebling des Kalifen . . . . . Hr. Haas  
Fatime, seine Gemahlin . . . . . Fr. Bonner  
Mesur, Vertrauter des Kalifen . . . . . Hr. Schwab  
Zemrud, Zobeidens Zofe . . . . . Fr. Reimers  
Omar, ein Wechsler . . . . . Hr. von Schenck  
Gläubiger Abu Hassans. Gefolge des Kalifen und Zobeidens. Die Handlung spielt in Bagdad.

Hierauf:

**Die Jahreszeiten der Liebe.**  
Vier Alt-Wiener Tanzbilder v. H. Regel.  
Musik v. Franz Schubert, eingerichtet von J. Lehnert.  
Einstudiert von der Ballettmeisterin Frau Kochanowska.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

### Residenz-Theater.

Samstag, den 1. Mai 1915,  
abends 7 Uhr:  
Dutzend- u. Fünzfingerkarten gültig.  
Uraufführung:  
**Vaterland.**  
Schauspiel in 3 Aufzügen aus der Zeit des grossen Krieges von Heinz Gorrenz.  
Spielleitung: Feodor Brühl.  
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

## H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.



